

Den 11. October kam wieder eine Parthei Croaten mit 7 Kanonen von Mittweida, sie giengen aber Abends um 5 Uhr nach eingenommenen Mittagsbrode nach Geithann.

Den 5. Dec. kam der preuß. Lieutenant von Brand, wegen der Lieferung mit 60 Pferden, auf Execution; kostete ohne Verpflegung 22 Thlr. 16 gr. und marschirte den 6. Dec. nach Colditz.

Den 29. Dec. rückte der preuß. Lieutenant Darowsky mit 12 Husaren auf Execution in die Stadt; mußte ohne Verpflegung 10½ Thlr. erhalten, und gieng den 30. Dec. wiederum fort.

1758.

Den 16. August gieng von dem preußischen Lager bey Penig ein Regiment Infanterie, ein Regiment Cuirasier, Husaren und Bagage durch.

Den 18. Aug. um 12 Uhr kamen preuß. Husaren über die Brücke, und bald darnach das ganze bey Penig, unter den Generallieutenant von Asseburg gestandene Corps. Das Mene-rische Freybataillon lag in der Stadt, und 5 Schwadronen Husaren theils in, theils vor der Stadt; auf der neuen Wiese und untern Bleichen ein Regiment Dragoner, und von der Brücke an über den Junkerberg hinaus stand die Infanterie in einem Lager.

Den 19. Aug. brach dieses Corps auf, und gieng wieder nach Penig. Sie nahmen wegen rückständiger Lieferung und Wagen die beyden Bürgermeister Ahnerten und Lohsen, als Geißeln mit. Lohse kam den 20. und Ahnert den 22. Aug. zurück, nach dem die Bürgerschaft 200 Thlr. bezahlet hatte.

Den 20. Aug. kam eine ziemliche Zahl Recrouten, Recon-valescirte und Gefangene, so Dienste genommen hatten, anhero, sie wurden einquartiret und giengen den 21. Aug. nach Penig; die Thore mußten zugemachet und mit Bürgerwache besetzt werden.

Den 27. Sept. kam eine Schwadron preuß. Husaren, die theils an der Brücke, theils diesseits der Stadt blieben: Essen, Trinken und Futter mußte ihnen hinaus geliefert und geschaffet werden.

Den 16. Nov. gieng die Reichsarmee unter Commando des Prinzen von Zwenbrück hier durch, und lagerte sich bei Wiederau.

Den 17. Nov. nahm der General Ried mit 400 Mann Croaten und Husaren hier Quartier; und gieng den 18. Nov. Nachmittags nach Penig zu; dagegen aber rückte der General von Kleefeld mit 3400 Croaten und Husaren ein.

Den 19. Nov. stießen noch 600 Mann Croaten zu diesem Corps; auch 300 Mann Husaren, die aber Quartier auf denen nächsten Dörfern nahmen.

Den 20. Nov. marschirte das Kleefeldische Corps nach Wechselburg und in die umliegenden Dörfer; ein Rittmeister aber mit einem Detachement Husaren blieb in und um die Stadt auf Biquet stehen.

Den 21. Nov. kamen noch 200 Mann österreich. Husaren, nahmen die Scheunen unten und oben vor der Stadt ein, und ließen sich verpflegen.